

Begleitende Pressemitteilung

zum offenen Brief

Wulffstr. 8 | 12165 Berlin
Tel. 030 948783-10 | info@bvdn.de
info@berufsverband-psychiater.de
info@berufsverband-neurologen.de

Neurologen und Psychiater laden SPD-Gesundheitspolitiker zur Hospitation ein

Offener Brief kritisiert Termingarantie ohne zusätzliche Kapazitäten und warnt vor wirtschaftlichen Fehlanreizen

Berlin, 14.10.2026 – Mit einem offenen Brief unter dem Titel „**Liebe alte Tante SPD, was ist bloß aus Dir geworden?**“ reagieren auf das Primärversorgungskonzept der SPD-Bundestagsfraktion vom 13. Oktober 2026. Im Mittelpunkt steht die Belastung der Praxisteams: steigende Nachfrage, zunehmende Aggressionen an Rezeptionen und Telefonen sowie Personalengpässe treffen auf den politischen Vorschlag einer Drei-Wochen-Termingarantie.

„**Kommen Sie einen Tag in unsere Praxen. Erleben Sie, wie unsere Teams arbeiten, und sagen Sie uns dann, wo wir die zusätzlichen Termine hernehmen sollen**“, heißt es in dem offenen Brief. Die Einladung richtet sich insbesondere an den gesundheitspolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Dr. Christos Pantazis.

Die Verfasser kritisieren, dass der wachsende fachärztliche Bedarf durch Demografie, medizinischen Fortschritt und Ambulantisierung nicht mit einer entsprechenden Kapazitäts- und Finanzierungsstrategie beantwortet werde. Eine gesetzliche Termingarantie allein schaffe keine zusätzliche ärztliche Arbeitszeit.

Besonders kritisch sehen sie den Prüfauftrag der SPD, ambulante Krankenhausbehandlungen bei nicht fristgerecht vermittelten Facharztterminen möglicherweise zulasten der vertragsärztlichen Gesamtvergütung zu finanzieren. Dies zerstöre gewachsene Strukturen und belaste das GKV-System unnötiger Weise zusätzlich ohne die Versorgungskapazität tatsächlich zu erhöhen und die Versorgung zu verbessern.

BDN e.V.

1. Vorsitzender Dr. Uwe Meier
2. Vorsitzender Prof. Dr. Martin Südmeyer
Berlin, Amtsgericht Charlottenburg VR 39851B
info@berufsverband-neurologen.de
www.berufsverband-neurologen.de

BVDN e.V.

1. Vorsitzende Dr. Sabine Köhler/Dr. Klaus Gehring
2. Vorsitzende Dr. Christa Roth-Sackenheim
Berlin, Amtsgericht Charlottenburg VR 39918B
info@bvdn.de
www.bvdn.de

BVDP e.V.

1. Vorsitzende Dr. Sabine Köhler
2. Vorsitzende Dr. Christa Roth-Sackenheim
Berlin, Amtsgericht Charlottenburg VR 39765B
info@berufsverband-psychiater.de
www.berufsverband-psychiater.de

Zugleich verweisen die Verfasser auf zusätzlichen wirtschaftlichen Druck durch das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz. Sie fordern eine Aktualisierung der Bedarfsplanung anhand realer Inanspruchnahme, eine medizinisch begründete Patientensteuerung, den Abbau unnötiger Zuweisungen und eine Entlastung der Praxisteams.

„Unsere Patienten und unsere Mitarbeiter stehen nicht auf unterschiedlichen Seiten. Sie leiden unter denselben strukturellen Problemen“, heißt es abschließend in dem Brief. Gerade die chronischen Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen, die wir über viele Jahre begleiten, verstehen sehr genau, was die Probleme verursacht und wer auch im Notfall an ihrer Seite steht.

Der vollständige offene Brief ist abrufbar unter



[Offener Brief SPD](#)

Weitere Informationen und Pressemeldungen

[Pressemeldungen](#)

Stellungnahmen der Berufsverbände

[Stellungnahmen](#)

Pressekontakt

Geschäftsstelle
RA Bernhard Michatz
Geschäftsführer
Wulffstr. 8, 12165 Berlin
Telefon: 030 / 948 783- 10
Mail: presse@bdn-bvdp-bvdn.de

BDN e.V.

1. Vorsitzender Dr. Uwe Meier
2. Vorsitzender Prof. Dr. Martin Südmeyer
Berlin, Amtsgericht Charlottenburg VR 39851B
info@berufsverband-neurologen.de
www.berufsverband-neurologen.de

BVDN e.V.

1. Vorsitzende Dr. Sabine Köhler/Dr. Klaus Gehring
2. Vorsitzende Dr. Christa Roth-Sackenheim
Berlin, Amtsgericht Charlottenburg VR 39918B
info@bvdn.de
www.bvdn.de

BVDP e.V.

1. Vorsitzende Dr. Sabine Köhler
Stellv. Vorsitzende Dr. Christa Roth-Sackenheim
Berlin, Amtsgericht Charlottenburg VR 39765B
info@berufsverband-psychiater.de
www.berufsverband-psychiater.de